

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 05.06.2012

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ortsvorsteher

Klaus Olef

Ortsbeiratsmitglieder

Hans-Peter Aßenmacher

Hans Bauer

Norbert Brüggemann

Stefan Kirwald

Udo Müller

Dieter Spahn

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Leni Weber

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 28. Februar 2012
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bachrekultivierung an der Oedinger Straße

- 4 Schautafel an der Mehrzweckhalle
- 5 ÖPNV (Bus - Zug - Anschlussverbindungen)
- 6 Dreck-weg-Tag 2012 (Rückblick-Zukunft)
- 7 DSL - LTE schnellere Internetverbindungen
- 8 Mitteilungen und Anfragen

11. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 28. Februar 2012 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 1

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Es kam zum wiederholten Male die Frage von einem Einwohner, wann wird endlich der Unkelbach im Bereich der Straße Am Bach gereinigt. An die Stadt Remagen ergeht der Hinweis, dass, wenn sich Bürger Arbeit für einen sauberen Bach machen, der gesammelte Schmutz und Unrat auch von der Stadt entsorgt wird.

Von OBR Spahn kam der Hinweis, dass gegenüber dem Haus Nr. 14 die zum Bachbett führenden Stufen unter einer Schlammdecke nicht mehr sichtbar wären.

Es wurde im Bereich der Wiesenstraße / Am Mühlenweg von OBR Brüggemann beobachtet, dass abgemähte Gräser einfach per Laubblasgerät in den Bachlauf geblasen wurden. Im letzten Jahr wurde dies, auf Hinweis von ihm an die Arbeiter, nicht gemacht, sondern das Mähgut per LKW entsorgt.

Es ist dringend erforderlich den Bachlauf in regelmäßigen Abständen oder nach Starkregen zu kontrollieren. Die markanten Punkte müssten doch nach dem Unwetter vom 03.07.2010 hinlänglich bekannt sein.

Von OBR Bauer kam der Hinweis, dass die Funktion des Überlaufbeckens immer noch nicht den Erfordernissen entspricht. Zum einen ist das 2. Kammersystem defekt, es fehlt die Absperrung, um Schmutz und Geröll in der 1. Kammer zu sammeln, damit das Wasser aus der 2. Kammer ungehindert in den Kanalanschluss laufen kann. Der Ablauf zum Kanal muss ebenfalls kontrolliert und regelmäßig gesäubert werden.

Am 08.06.2012 um ca. 15:15 Uhr ging ein Starkregen in der Elligstr. nieder, mit der Konsequenz, dass durch die mit Mähgut und Geröll verschmutzte Rinne zum Überlaufbecken, der Großteil des Regens über die Elligstr. ins Dorf geleitet wurde.

Zu TOP 2 und den dort gegebenen Hinweisen, besteht seitens der Stadt Remagen als Eigentümerin des Baches und der Entwässerung dringender Handlungsbedarf.

Zu Punkt 3 – Bachrekultivierung an der Oedinger Straße –

Protokoll:

Vom Architekten-Büro Becker erhielt der OV einige Pläne über umfangreiche Maßnahmen für die ca. 250 m lange Bachrekultivierung vom Haus Reitemeyer in Richtung Oedingen.

Die Pläne als auch Fotos von Suchgräben und deren Inhalt, wurden der Versammlung mit einem Beamer auf einer Leinwand vorgestellt. In den Suchgräben fand sich allerlei Müll aus dem 20. Jahrhundert wieder, darum muss die Maßnahme gewährleisten, dass bei einem Unwetter wie am 3.7.2010 nicht wieder alter Hausmüll zusammen mit abgestorbenen Bäumen und Reisig den Bachlauf verstopfen.

Vor dem Einlaufrohr beim Haus Reitemeyer ist ein neues Betoneinlaufwerk mit einem Rechen geplant.

Das geplante Einlaufbauwerk sollte jedoch breiter und länger ausgeführt werden, dies wird mit dem zuständigen Sachbearbeiter in einem weiteren Abstimmungstermin festgelegt.

Am 19.06.2012 um 9:00 Uhr findet ein Ortstermin mit den ausführenden Experten, der Stadtverwaltung und dem OBR statt.

Vom OBR Kirwald wurde nach dem 19.6.2012 ein Treffen des OBR angeregt, um über weitere Maßnahmen hinsichtlich der 2. alten Mülldeponie zu diskutieren und einen Beschluss zu fassen. Es ist mit Sicherheit davon auszugehen, dass auf dieser Deponie die Schadstoffbelastung wesentlich höher und damit gefährlicher ist.

Zu Punkt 4 – Schautafel an der Mehrzweckhalle –

Protokoll:

Hier hatte der OV aus dem Internet einige Seiten der Firma Sport Thieme ausgedruckt und dem OBR zur Einsicht vorgelegt.

Der OBR entschied sich für 3 Schaukästen Artikelnr.: 11 226 1717 Größe: 1007 x 857 x 70 mm. Preis: a` 312,10 €

Hinzu kommen noch 4 Ständer Artikelnr.: 11 226 1805 Preis: a` 120,50 €

Mit Versandkosten und Mehrwertsteuer betragen die Gesamtkosten: **1.756,38 €**

Die Schautafel sollen nebeneinander aber verwinkelt angeordnet werden.

Da im Prospekt nur eine Spritzwasser geschützte Version angeboten wird, wurde zusätzlich eine Überdachung der Schautafeln beschlossen. Laut Vorschlag des OV soll eine Schautafel mit einer Karte von Unkelbach bestückt werden, mit entsprechenden Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten.

Zu Punkt 5 – ÖPNV (Bus - Zug - Anschlussverbindungen) –

Protokoll:

Zu diesem Thema hatte das OBR – Mitglied U. Müller eine Power – Point Präsentation vorbereitet.

Er stellte eine detaillierte Bestandsaufnahme, eine Analyse und auch Entwicklungspotentiale als Nutzer des ÖPNV von Unkelbach zu den Bahnhöfen Remagen und Oberwinter vor.

An Hand von Beispielen wurden Defizite in der Koordination und Linienführung der vorhandenen Buslinien aufgezeigt, die sich zum Teil immer noch an alten Gegebenheiten und Zeitvorgaben orientieren. Die Beförderungen von Schülern steht bei den Verkehrsbetrieben an erster Stelle. So fahren z. B. in Ferienzeiten einige Busse gar nicht, was Berufstätige und Pendler dann doch dazu bewegt mit dem Auto zur Arbeit oder zumindest bis zum Bahnhof zu fahren. Auch die Tatsache, dass nach 18:00 Uhr kein Bus mehr nach Unkelbach fährt, wurde von der Versammlung als verbesserungswürdig erkannt.

Zu dem Thema meldete sich dann der 2. Beigeordnete J. Titz zu Wort. Er verwies auf die Problematik der Finanzierung der Linien in und aus den verschiedenen Verkehrsverbänden VRS und VRM. Jegliche Änderung und Anpassung könnte sich so negativ auf den Finanzhaushalt des Kreises Ahrweiler auswirken und wäre damit auch nicht durchsetzbar.

Dennoch war man sich im Ortsbeirat einig, dass ein erweitertes ÖPNV-Angebot für die Attraktivität des Ortes von Bedeutung ist, nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt Baugebiet "Alter Garten" und der damit verbundenen Steigerung der Einwohnerzahlen.

Der vorgeschlagene "Prozess der kleinen Schritte" zeigte Möglichkeiten auf, die langfristig dazu führen sollten, mehr Berufstätige auf Bus und Bahn umsteigen zu lassen.

In einer globalisierten Welt, wo es auch darum geht die Umwelt zu schonen, müsste eine effiziente und damit auch kostengünstige ÖPNV Versorgung, auch über Landesgrenzen hinweg, machbar sein.

Der Anreiz dazu kann aber nur von den Verkehrsbetrieben ausgehen.

In der Zwischenzeit hat der OV die Präsentation an Herrn Fuchs von der Kreisverwaltung gesendet, von dort wurde Herr Ulrich mit dem Thema betraut, inzwischen sind auch die Ahrweiler Verkehrsbetriebe in das Thema involviert.

Das Thema wird den OBR sicher in den nächsten Sitzungen beschäftigen.

Zu Punkt 6 – Dreck-weg-Tag 2012 (Rückblick-Zukunft) –

Protokoll:

Der OV lobte die Bereitschaft einer großen Gruppe von Unkelbacher Bürgerinnen und Bürgern, im Ortsbereich und darüber hinaus in Richtung Unkelstein und Oedingen von Unrat zu befreien, Tatsache ist, dass solche Aktionen nicht notwendig wären, wenn sich die Leute, welche die Landschaft verschandeln, an ihre Erziehung im Elternhaus erinnern würden. Es ist schon eine Unverschämtheit, wenn Erwachsene Autofahrer leere Zigarettenschachteln oder Tüten der bekannten Fastfood Kette auf die Straße werfen und Aschenbecher am Rhein unter der Brücke entleeren.

Auch Hundebesitzer werden aufgefordert, den Kot der Hunde in Kotbeutel zu packen und in ihren Mülltonnen zu entsorgen. Einige Hundebesitzer werfen die Beutel einfach in die Landschaft, da freut sich dann jeder Grundstücksbesitzer oder Mitarbeiter der Stadt Remagen, wenn er mit Rasenmäher oder Freischneider die Grundstücke oder Grünanlagen sauber hält. Für solche unverschämten Zeitgenossen müssten empfindliche Strafen verhängen und die Hundesteuer um ein Vielfaches erhöht werden.

Zu Punkt 7 – DSL - LTE schnellere Internetverbindungen –

Protokoll:

Zum Thema LTE hat sich der OV bei der Telekom in Godesberg informiert. Von Herrn Röttgen wurde ihm mitgeteilt, dass auch in Unkelbach LTE empfangen werden kann.

Kostenpunkt 39,95 € + 4,95 € = Miete für Router. Die Preise beziehen sich auf einen Zugang von 7 MB, an den Router können max. 4 PC`s angeschlossen werden. Anschlussgebühren werden auch noch fällig.

Die Telekom riet ihm den jetzigen DSL-Zugang zu behalten, denn LTE kann nur bis 10 Gigabyte runter laden, danach würde sich die Geschwindigkeit auf Modembetrieb reduzieren. Eine Anbindung zu diesen Konditionen, plus den Kosten für den bisherigen Anschluss, ist kein Werbeargument für LTE. Die vorhandenen DSL Anschlüsse müssen auf mindestens 6 MB (besser 16 MB) aufgebohrt werden und zu moderaten Preisen.

Zu Punkt 8 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

8A.) Informationsveranstaltung:

Thema: Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Veranstalter sind der Ortsbeirat und die Versicherungen: ARAG und Helvetia

Am 21. oder 23. August um 18 Uhr bei freiem Eintritt.

Der Versicherungsvertreter Herr Sommer wird sich noch mit dem OV abstimmen.

Es soll für diese Veranstaltung Werbung in den Zeitungen erscheinen.

Zu diesem Thema hat sich der 2. Beigeordnete RA J. Titz als Co-Moderator zur Verfügung gestellt, dies wurde vom OBR begrüßt.

8B.) Wettbewerb: Unser Dorf hat Zukunft

Erst sollte der alte Friedhof saniert werden, dann könnten wir uns im nächsten oder übernächsten Jahr wieder bewerben.

8C.) Info über neue Telefonnummer und geänderte Bedingungen zur Meldung von

Verbrennungstätigkeiten, von Baumschnitt u.s.w.

Her wäre es angebracht, die Neuerungen detailliert in den Remagener Nachrichten zu veröffentlichen.

8D.) Schreiben von Innenminister Friederich zur Demografie

Auch dieses Schreiben kann man wirkungsvoll in den Remagener Nachrichten präsentieren.

8E.) Anzeige bei der Stadt Remagen und der Kripo Mayen

Hier hat ein feiger Unkelbacher Bürger, anonym, dumm und unsachlich die Sanierung der Toilettenanlage zur Anzeige gebracht. Dies war ein Schlag ins Gesicht, für Jeden der seine Freizeit zum Wohl des Ortes während der Sanierung in der Halle verbracht hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:00 Uhr.

Remagen, den 16.06.2012

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Klaus Olef
Ortsvorsteher

Hans Bauer